

# Konstantin Wecker, Es Weihnachtet Sehr

Es ist wieder soweit  
es wihnachtet sehr  
die Dekorateure arbeiten schwer  
und groe Kinderaugen gaffen  
verzckt auf die neusten Spielzeugwaffen.  
Die Stadt ist belagert von Weihnachtsmnnern  
vorsorglich gereinigt von Punkern und Pennern  
im letzten Waschgang weichgesplt  
da auch jeder die Reinheit der Liebe erfhlt.  
Und weiche Flocken aus knstlichem Schnee  
umsuseln vertrumt dein Portemonnaie.  
Und drauen  
wo wirklich die Klte wohnt  
wo sich das Christkindgesusel nicht lohnt  
drunten in den Asylen und Heimen  
beginnt wieder das alljhrliche Schleimen.  
Ja  
da warten sie dann  
die Alten und Armen  
auf das behrdliche Weihnachtserbarmen  
und obwohl sie eigentlich gar nichts mehr glauben  
haben sie immer noch leuchtende Augen.  
Und weie  
gepflegte Politikerhnde  
beschwren betrend das baldige Ende  
einer Not  
die schon land nichr mehr ntig ist  
doch die beim Fortgehn schon wieder jeder vergit.  
Und wie nebenbei wird dann noch angetragen  
am Wahltag das richtige Kreuzchen zu schlagen  
damit die wirklich groen Weihnachtsgaben  
bei denen bleiben  
die sie immer schon haben.  
Und eisige Flocken aus ruigem Schnee  
brennen weiter Lcher ins Portemonnaie.  
Und sie warten und warten  
die Alten und Armen  
auf wirkliche Hilfe  
auf echtes Erbarmen  
und obwohl sie eigentlich gar nichts mehr glauben  
haben sie immer noch leuchtende Augen.  
Es ist wieder so weit  
es weihnachtet sehr  
und wir tragen an unseren Geschenken so schwer  
und wir sind ja so jung und so irre gut drauf  
und helfen schon mal jemand vom Boden auf.  
Und das mu doch gengen  
wir zahlen ja Steuern  
und whlen doch Mnner  
die stets was beteuern  
und whrend wir denen alles glauben  
schleicht sich der Glanz aus unseren Augen.  
Und es blht sich und fllt sich das Portemonnaie  
ind in die Taschen der rmsten rieselt der Schnee.